

Empfehlungen

2. Treffen: Liebe und Freundschaft	
Kompetenzbereich	4A-1
Handlungsaspekt	Persönlichkeitsstimmende Facetten des eigenen Selbst herausarbeiten , diese begründen , kreative und perspektivische Umsetzungen gestalten .
Inhaltsaspekt	Beziehungen leben/Liebe/Partnerschaft/Freundschaften
Methoden	Bildbetrachtung Sammeln von Eigenschaften und Werten einer Beziehung Film

Vorschlag für den Ablauf der Veranstaltung

1. Alle Firmanden schreiben je 5 Stichworte zu Liebe/Freundschaft/ Beziehung auf je eine Karte. Dies werden sortiert, aufgehängt und kurz zusammen angeschaut. Was fällt auf?
2. Film «der Ausreiser» anschauen. In PA/ EA folgende Aspekte vertiefen. Wer hat welche Erwartungen an Beziehungen? Können alle Erwartungen erfüllt werden? Wie würde es euch gehen in den verschiedenen Rollen? Ergebnisse sammeln und einander präsentieren. Evtl. mit einem digitalen Tool.
3. Impuls der Leitung zu Beziehungen in Zeiten von Social Media/Bachelor/ Fotoshop/...
4. Sensis spielen (Aussagen auf Kopie beigelegt)
5. Und was sagt die Bibel zu Liebe und Beziehungen? Verschieden Bibelstellen kritisch begutachten und nach «Lebens -Tauglichkeit heute» bewerten. Auf Plakaten den anderen präsentieren.
6. Sich selber einen Brief schreiben. Was kann ich in einer Beziehung geben (oder möchte ich gerne geben), was erwarte ich von anderen an eine Beziehung.
7. In einer kurzen Feier diese Briefe und die Wünsche darin segnen. (Den Jugendlichen ein paar Tage später zuschicken.)

Liebe und Freundschaft

Lernziel

- a. Die Firmlinge können sich bewusst machen, was ihnen an Freundschaft und Liebe wichtig ist.
- b. Die Teilnehmenden können ihre Werte zu Freundschaft und Liebe ausdrücken und mitteilen.
- c. Sie sind fähig, sich in eine Wertediskussion einzubringen.

Thematischer Überblick

Im Prinzip nehmen wir das Thema des Abends „Und was denkst du so?“ und des Firmweekends wieder auf. Wir Menschen sind in unserem Leben nicht allein unterwegs. Auf unserem Lebensweg werden wir von Freundinnen und Freunden begleitet. Besonders in der Paarbeziehung oder tiefen Freundschaften können wir uns austauschen, Kraft tanken und Pläne schmieden. Diesen Beziehungen möchten wir den Abend widmen: einerseits der Freundschaft, andererseits der Paarbeziehung (wobei dies nicht die einzige Lebensform sein muss).

Den Einstieg finden wir durch Bilder, die Szenen aus Freundschaften und Liebesbeziehungen zeigen. Wir versuchen, die Bilder zu benennen, ihnen einen Titel zu geben. Dabei erfahren wir, welche Elemente, Gefühle und Ausdrücke wir mit Beziehung verbinden. Dann nehmen wir zu provokativen Aussagen Stellung. Wie stehe ich zu Freundschaft und Beziehung? Was ist mir wichtig? Wir schärfen unser Bild von einer guten Beziehung. In einem dritten Teil bezeichnen wir ganz konkret unseren „Traummann“ oder unsere „Traumfrau“: was wünsche ich mir? Wo bin ich zu Kompromissen bereit?

Ablauf der Kurseinheit

	Zeit	Baustein	Lead	Material
A	19:30	Begrüssung und Einstieg (10 min) <i>Die Firmlinge können das Thema verorten und sich darauf einstimmen.</i> <ul style="list-style-type: none">• Der heutige Abend steht in einer Kontinuität zu den vorangegangenen Abenden und dem Firmweekend.• Wir Menschen sind nicht allein, sondern mit anderen unterwegs.• Wir haben Freundinnen und Freunde.• Und wir wünschen uns einen Partner, eine Partnerin, die unser Leben teilt.	Thomas	

B	19:45	<p>Liebe und Freundschaft in Worte fassen (15 min) <i>Die Firmlinge können ihre Assoziationen und Gefühle beim Betrachten von „Beziehungsbildern“ mit Aussagen in Verbindung bringen.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Gruppenraum hängen Bilder mit Szenen aus dem Beziehungsleben (Freundschaften und Beziehungen). • Die Firmlinge betrachten die Bilder und überlegen sich einzeln, welcher Titel zu welchem Bild passen könnte. Sie legen den Titel so neben das Bild, so dass man nichts sieht. • Der oder die FirmleiterIn dreht am Schluss alle Titel um: vielleicht gibt es eine einhellige Meinung, vielleicht gibt es unterschiedliche Ansichten. 	Firmleiterin Firmleiter	Fotos Titelblätter
C	20:00	<p>Das finde ich überhaupt nicht... (15 min) <i>Die Teilnehmenden können zu pointierten Aussagen Stellung beziehen.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Reihum ziehen alle Teilnehmende eine Karte mit Aussage. Sie sagen nun, ob sie das richtig oder falsch finden (auch ja gibt es). • Bevor es in der Runde weitergeht, können auch die anderen Teilnehmenden mit einer grünen Karte (für Ja) oder einer roten Karte (für Nein) Stellung zur Aussage beziehen. 	Firmleiter Firmleiterin	Fragekarten Grüne und rote Karten
C	20:10	<p>So stelle ich mir eine ideale Ergänzung zu mir vor... (20 min) <i>Die Teilnehmenden können die Werte, die sie an einer Partnerin, einem Partner schätzen, benennen.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Gruppe teilt sich auf: Frauen und Männer getrennt. • Sie sammeln Eigenschaften und Werte, die ihnen an einer Traumfrau, einem Traummann wichtig sind. • Auf dem Plakat werden auch Eigenschaften vermerkt, die für eine gute Freundin, einen guten Freund wichtig sind. 	Firmleiterin Firmleiter	2 Plakate (Frau und Mann) Farb- und Bleistifte
	20:30	<p>Pause (20-30 min) mit Snack</p>		
D	21:00	<p>Welche Eigenschaften sind uns wichtig? (15 min) <i>Die Firmlinge können ihre Wertdiskussion in einen grösseren Kontext einordnen.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Plenum präsentieren die Firmleitenden ihre Plakate. • So erfahren alle, was die anderen Gruppen denken. 	Firmleiterin Firmleiter	Plakate

E	21:15	<p>Als Abschluss: Eine Beziehung der Liebe bezieht auch andere mit ein... (Film: 13 min). <i>Die Jugendlichen können sich kritisch mit der Frage Sexualität, Freundschaft, Liebe auseinandersetzen.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Film „Der Ausreisser“ zeigt eine Geschichte, die mit einem flüchtigen One-Night-Stand beginnt. • Doch eine involvierte Tochter macht aus der einfachen, klaren Geschichte mehr. • Es stellt sich die Frage nach Sexualität, Liebe und Verantwortung. 	Thomas	Film
F	21:27	<p>Schlussgedanke (3 min) <i>Die Teilnehmenden können kritisch über ihre eigenen Erwartungen nachdenken.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Am Schluss stellt Samuel die Frage: „Wir haben jetzt lange darüber nachgedacht, was die Traumpartnerin, der Traumpartner mitbringen soll. Nun die Frage: Was bringe ich von dem mit?“ 	Thomas	

<p>In einer guten Beziehung gibt es keine Geheimnisse.</p>	<p>Liebe und Sex gehören zusammen.</p>
<p>Meinem besten Freund, meiner besten Freundin verzeihe ich alles.</p>	<p>Meine Freunde sind wichtiger als meine Beziehung.</p>
<p>Auch wenn ich in einer Beziehung bin, finde ich Auswärts-Flirten ok.</p>	<p>Streit gehört zu einer guten Beziehung.</p>
<p>Ich möchte unbedingt heiraten.</p>	<p>Kinder sind das Ziel einer jeder Beziehung.</p>

<p>Ich kann nur mit jemandem zusammensein, der auch meiner Religion angehört.</p>	<p>Mit meinem Partner, meiner Partnerin würde ich überall hinziehen, auch weg von Zürich.</p>
<p>Ich habe höchstens fünf „beste“ Freunde oder Freundinnen.</p>	<p>Allein leben – nie im Leben.</p>
<p>Eine echte Beziehung brauche ich nicht; mir reichen flüchtige Bekanntschaften.</p>	<p>Ich finde, dass der Mann den ersten Schritt machen muss.</p>
<p>Ohne Kribbeln im Bauch kann es keine Liebe sein.</p>	<p>Für mich kommt auch eine Dreiecksbeziehung in Frage.</p>